

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 126

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 19. Mai
1920

Berne
Mercredi, 19 mai
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich.

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 126

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 60 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 60 cts.)

N^o 126

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und
Handelsmarken. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Internationaler Wirtschaftskongress
in Frankfurt a. M. — Jugoslawien: Zollzahlung. — Vereinigte Staaten von Amerika:
Aussenhandel. — Warschau: Kurse vom 24. April. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de
fabrique et de commerce. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della
legge sul lavoro nelle fabbriche. — Service international des virements postaux.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche, unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Bausätze usw. in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige bei-
wohnen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo pos-
sesso, sono invitati a insinuare all'ufficio del fallimento, entro il termine previsto per le
insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti
di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni;
al caso di omissione, saranno a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a met-
teranno a disposizione dell'ufficio del fallimento, entro il termine per le insinuazioni,
senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene
previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro
diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussor
del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich

Konkursamt Aussersihl-Zürich

(666¹)

Gemeinschuldnerin: Schweiz. Solidaritäts-Genossen-
schaft, Betrieb von Konsumgeschäften, Zürich 4, Bäckerstrasse 27.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Mai 1920, nachmittags

2 Uhr, im Restaurant Werdburg, in Zürich 4.

Eingabefrist: Bis 8. Juni 1920.

Kt. Obwalden

Konkursamt Engelberg

(712)

Mit Datum vom 7. Mai hat die tit. obergerichtliche Justizkommission die
konkursamtliche Liquidation über die Verlassenschaft Rychenen, R.
Robert, gewesener Bauunternehmer, in Engelberg, erkannt, in Gemässheit von
Art. 597 Z. G. B.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Mai 1920, nachmittags

1 Uhr, im Gasthaus Alpenklub, in Engelberg.

Eingabefrist: Bis 28. Mai 1920.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche zum öffentlichen Inventar
angemeldet haben, sind in Anwendung von Art. 234 B. G. über Sch. u. K.
einer nochmaligen Anmeldung, nicht aber der Einreichung von Beweismitteln,
entbunden.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(713)

Gemeinschuldner: Ernst, A., Konfektionshaus Helvetia, vorm. Maier
& Cie., Fischmarkt 5, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. Mai 1920, nachmittags

3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 19. Juni 1920.

Kt. Graubünden

Konkursamt Davos in Davos-Platz

(710)

Gemeinschuldner: Möri, Johann Jakob Fritz, prakt. Arzt,
gew. in Davos, jetzt in Nidau (Kt. Bern).

Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. Juni 1920, nachmittags

2 Uhr, im Rathaus Davos.

Eingabefrist: Bis und mit 22. Juni 1920.

Ct. del Ticino

Ufficio dei fallimenti di Lugano

(711)

Fallimento: Ditta Castelli & C., Ristorante Concordia, a Lugano
(Società in nome collettivo).

Decreto d'apertura: 8 maggio 1920.

Prima assemblea dei creditori: 28 maggio 1920, ore 3 pom., presso l'uf-
ficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.

Termine per la notifica dei crediti: Fino al 18 giugno 1920.

Ct. du Valais

Office des faillites du district de Conthey, à Ardon

(721)

Failli: Proz, Denis, de Ferdinand, négociant, Sensine, Conthey.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 mai 1920.

Première assemblée des créanciers: 29 mai 1920, dès 9 heures du matin,

à Ardon, au bureau de l'office.

Délai pour les productions: 21 juin 1920.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Konkursamt Wädenswil

(708)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Schmutziger & Co., che-
mische Fabrik Richterswil.

Anfechtungsfrist: Bis 25. Mai 1920.

Ct. de Berne

Office des faillites de Courtelary

(716)

Failli: Limacher, Louis, industriel, à Tramelan.

Délai pour intenter action en opposition: 29 mai 1920.

Kt. Luzern

Konkursamt Entlebuch

(714)

Gemeinschuldner: Wicki, Josef, Bäckerei, Markt, Werthenstein.

Anfechtungsfrist: Bis 29. Mai 1920.

Kt. Thurgau

Betreibungsamt Kreuzlingen

(707)

Gemeinschuldner: Tinauer, Rudolf, in Kreuzlingen.

Anfechtungs- und Auflagefrist: Während 10 Tagen, beim Gerichtspräsi-
dium in Kreuzlingen.

Zweite Gläubigerversammlung: Montag, den 7. Juni 1920, nachmittags
2 Uhr, im Rathaus in Kreuzlingen.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(715)

Failli: Zamparetti, Antoine, négociant en vins et liqueurs, Rue
de Lausanne 29 bis.

Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette
publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich

(709)

Gemeinschuldnerin: Schönenberger, Eugénie, geb. Moser,
Stickeriegeschäft, Erlachstrasse 25, Zürich 3.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1920.

Datum des Schlusses: 11. Mai 1920.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für
die Dauer von zwei Monaten eine Nach-
lassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzugeben, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-
handlungen über den Nachlassvertrag nicht
stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den
unten hiefür bezeichneten Tag einberufen.
Die Akten können während zehn Tagen
vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire
leur créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.
Une assemblée des créanciers est con-
voquée pour la date indiquée ci-dessous.
Les créanciers peuvent prendre connais-
sance des pièces pendant les dix jours qui
précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud

Arrondissement de Lausanne

(706)

Débiteur: Slávic, Auguste, marchand-tailleur, Grand Chêne 11,
à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 11 mai 1920.

Commissaire au sursis: B. Grec, préposé aux faillites, Lausanne.

Délai pour les productions: 8 juin 1920.

Assemblée des créanciers: Samedi, 26 juin 1920, à 2½ heures de l'après-
midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 15 juin 1920, au
bureau du commissaire, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Ct. de Vaud District d'Aigle (720)

Le sursis concordataire prévu aux articles 293 et suivants de la L. P. ayant été accordé à H. Bertholet et Co., société en nom collectif, à Aigle, le soussigné désigné commissaire, invite les créanciers à lui indiquer leurs créances dans un délai de vingt jours expirant le 12 juin 1920, sous peine d'être exclus des délibérations relatives aux concordats.

Pour délibérer sur les propositions concordataires qui leur seront faites, les créanciers sont en outre convoqués en assemblée pour le lundi, 28 juin 1920, à 4½ heures du soir, en Maison de Ville, à Aigle.

Les pièces seront à la disposition des créanciers au bureau du commissaire à Aigle, dès le 17 juin 1920.

La vente annoncée de la Zyma, pour le 2 juin n'aura pas lieu.

Aigle, le 18 mai 1920.

Le préposé aux faillites, commissaire au sursis: A. Gilliéron.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Horgen (718)

Mit Beschluss vom 11. Mai 1920 hat das Bezirksgericht Horgen die dem Flachsmann-Honegger, H., Handel in landwirtschaftlichen Produkten en gros, mi-gros und en détail, in Horgen, erteilte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 16. Juni 1920, verlängert.

Oberrieden, den 17. Mai 1920.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: E. Blind.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 u. 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (717)

Schuldner: Braunschweig, Maurice, Stockerstrasse 60, Zürich 2.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 2. Juni 1920, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, Bezirksgebäude, Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (704/5)

Débiteur: Jimeno, Domingo, couturier, Quai du Mont-Blanc, 7, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 26 mai 1920, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Débitrice: Fabrique de parfumerie De Bay et Cie, S. A., rue de la Buanderie 6, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 26 mai 1920, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (703)

Mit Beschluss vom 16. April 1920 hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, den von der Firma Engel & Co. (Kollektivgesellschaft), Handels- und Fabrikationsgeschäft, Usterstrasse 12, Zürich 1, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Nach dem proponierten Nachlassvertrag tritt die Schuldnerin die Aktiven an die Gläubiger zu Eigentum ab, mit der Bestimmung, dass die Schweiz. Revisionsgesellschaft A. G., in Zürich 1, als Treuhänderin dieselben bestmöglichst verwertet und diesen den Nettoerlös pro rata ihrer Forderungen auszurichten hat; ausserdem hat die Schuldnerin binnen Monatsfrist den laufenden Gläubigern 10 % ihrer Forderungen in bar auszuzahlen. Der Beschluss ist in Rechtskraft getreten.

Verschiedenes — Divers**Ct. de Vaud Président du tribunal de Vevey (719)****Ajournement de la déclaration de faillite**

Le président du tribunal du district de Vevey informe les créanciers de la société anonyme du Grand Hôtel Excelsior et Bon-Port, à Montreux, que dans son audience de ce jour, il a prononcé un nouvel ajournement, au 15 juin 1920, de sa décision sur la déclaration de faillite de cette société, en application des art. 192 L. P. et 657 C. o.

Vevey, le 15 mai 1920.

Le président: R. Petitmermet.

Handelsregister — Registro de comercio — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registro principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1920. 14. Mai. Die Aktiengesellschaft mit beschränkter Haftpflicht unter dem Namen «Aktiebolaget Pumpseparator», mit Sitz in Stockholm (Schweden), eingetragen beim Königl. Patent- und Registrationsamt, Aktiengesellschafts-abteilung, in Stockholm, hat in Zürich unter der Firma **Aktiobolaget Pumpseparator, Stockholm, Zweigniederlassung Zürich**, eine Zweigniederlassung errichtet. Die heute gültigen Gesellschaftsstatuten datieren vom 1. September 1903, mit letztmaliger Abänderung vom 15. Dezember 1917. Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht darin, nach Erwerb von Patenten für Milchseparatorn und andere Maschinen, Handel mit Herstellung und Verkauf dieser Maschinen zu betreiben, und im übrigen die Patente auszunutzen, sowie auch andere Artikel herzustellen und zu verkaufen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital soll sich auf mindestens neun Millionen Kronen (9,000,000 Kr.) und höchstens siebenundzwanzig Millionen Kronen (27,000,000 Kr.) belaufen und ist eingeteilt in auf den Namen lautende Aktien von je 100 Kr. Zurzeit beträgt dasselbe fünfzehn Millionen Kronen (15,000,000 Kr.), welcher Betrag voll einbezahlt ist. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die offiziellen Zeitungen am Hauptsitz der Gesellschaft und in einer andern in Stockholm erscheinenden Tageszeitung und, soweit sie die Zweigniederlassung betreffen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 4—5 Mitgliedern und zwei Stellvertretern bestehende Vorstand, und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Vorstandes führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern: Ludwig Georg Ekermann, Direktor; Erik Simon Hirsch,

Direktor; Patrik Rudolf Norberg, Direktor; Wolmar Filip Boström, Kabinettssekretär; Dr. med. Ivan Bratt, Arzt, und den Stellvertretern: Josef Erik Brundin, Disponent; letztere sechs Personen in Stockholm (Schweden) wohnhaft, und Carl Frederik Bengt Lagerantz, Kontorehef, in Djursholm (Schweden), alle schwedische Staatsangehörige. Als Leiter der Zweigniederlassung ist ernannt: Peter Genhart, von Sempach, in Zürich 3. Derselben ist Einzelunterschrift erteilt. Geschäftslokal: Fabrikstrasse 34, Zürich 5.

Technisches Bureau, Kommission. — 14. Mai. Die Firma **W. Thörrig, Ing.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1918, Seite 105), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 8, Seefeldstrasse 5, verlegt.

Verbandstoffe und Kautschuk. — 14. Mai. Die Firma **A. Gutherz**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918, Seite 69), hat das Geschäftslokal nach Sonnenquai 3 verlegt und verzengt als nummehrige Natur des Geschäftes: Verbandstoffe und Kautschuk.

14. Mai. **Kranken- und Sterbekasse der Gemeinde Stäfa**, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 149 vom 25. Juni 1914, Seite 1110). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 29. Februar 1920 revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind dadurch indessen keine Änderungen eingetreten. Gottfried Gartmann, Marta Heusser, Emil Buchmann, Emil Pfenniger, und Heinrich Meier sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Robert Kunz-Bachmann, II. Sekretär, ist zugleich als Vizepräsident gewählt, und neu sind als Beisitzer gewählt worden: Frl. Berta Meier, Zettlerin, von Männedorf; August Traehsler, Tuchscherer, von Hombrechtikon; Jean Frei, Webermeister, von Hofstetten b. Elgg; Gottlieb Buehmann, Küfer, von Hinwil, und Wilhelm Ernst, Schriftsetzer, von Montilier (Freiburg), alle in Stäfa.

Weinimport, Kommission und Forfait. — 14. Mai. Inhaber der Firma **Walter Mumprecht-Vuillien**, in Zürich 6, ist Walter Mumprecht-Vuillien, von Herzogenbuchsee (Bern), in Zürich 6. Weinimport, Kommission und Forfait. Universitätsstrasse 86.

Weinimport. — 14. Mai. Die Firma **Henri Sulzberger**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1908, Seite 214), Weinimport en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Modes. — 14. Mai. Inhaberin der Firma **Mathilde Bliss**, «Maison Mathilde», in Zürich 1, ist Frau Mathilde Bliss-Rongier, von London (England), in Zürich 1. Modes. Sonnenquai Nr. 3.

Restaurant. — 14. Mai. Inhaber der Firma **Robert Steffen**, in Zürich 2, ist Robert Steffen, von Luzern, in Zürich 2. Restaurationsbetrieb. Bahnhofbüfett Enge.

Kommission und Vertretungen. — 14. Mai. Die Firma **M. Steiner**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 105 vom 3. Mai 1919, Seite 755), Kommission und Vertretungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lampenschirme. — 14. Mai. Die Firma **Hummel & Co.**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 268 vom 8. November 1919, Seite 1959), Fabrikation von Lampenschirmen, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Carl Hummel, und Kommanditär: Max Hummel, und damit die Prokura von Max Hummel, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die nummehrige Kommanditgesellschaft unter der Firma «Willi & Co.», in Wädenswil, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Seidene Beleuchtungskörper und Vertretungen. — 14. Mai. Paul Willi-Kellersberger, und Jda Willi, geb. Kellersberger, beide von Zürich und Wädenswil, in Wädenswil, haben unter der Firma **Willi & Co.**, in Wädenswil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Paul Willi-Kellersberger, und Kommanditärin ist Jda Willi, geb. Kellersberger, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Fabrikation seidener Beleuchtungskörper und Vertretungen. Rebbergstrasse 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «Hummel & Cie.», in Wädenswil.

Vorhänge und Vorhangstoffe. — 14. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Emma Kaeser**, in Zürich 1, ist Wwe. Emma Kaeser, geb. Bleuler, von Zürich, in Zürich 1. Handel in Vorhängen und Vorhangstoffen. Geschäftslokal: Rennweg 23.

14. Mai. **Motorwagenfabrik Arbenz A.-G.**, in Alsbrieden (S. H. A. B. Nr. 38 vom 13. Februar 1920, Seite 265). Die Unterschrift des Dr. Arnold Eversteyn ist erloschen.

Baumwollgewebe. — 14. Mai. Die Firma **Hans A. Müller**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1918, Seite 789), verzengt als nummehrige Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Talacker 46, und erteilt Prokura an Carl Stumpf, von Erlen (Thurgau), in Rüschlikon.

Leder, Kunstleder und verwandte Artikel. — 14. Mai. Otto May-Levi, von Worms (Hessen), in Zürich 7, und Jakob Hermann Otto Brugger-Streuli, von Berlingen (Thurgau), in Zürich 2, haben unter der Firma **Otto May & Co.**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1920 ihren Anfang nahm. Handel in Leder, Kunstleder und verwandten Artikeln. Neumühlequai 10, Kaspar Escher-Haus. Zwischen den Ehegatten Otto und Alice Martha Brugger-Streuli, in Zürich 2, besteht vertragliche Gütertrennung.

14. Mai. **Internationale Handels-Kompagnie A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 6. April 1920, Seite 633). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Emil Daeniker, von Zürich, in Zürich 4. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Seidengasse 9.

14. Mai. **Auskunftei W. Schimmelpfeng**, in Berlin, mit Zweigniederlassung in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, Seite 2057). Die an Robert Haupt, in Berlin, erteilte Prokura ist erloschen. Zu Gesamtprokuristen für Hauptniederlassung Berlin und sämtliche Zweigniederlassungen sind bestellt: Maximilian Grunow, Franz Tietz, Otto Behr, alle deutsche Staatsangehörige, in Berlin wohnhaft, derart, dass je zwei zusammen von ihnen die Firma zu zeichnen berechtigt sind. Für die Zweigniederlassung Zürich sind zu Gesamtprokuristen bestellt: Carl von Quitzow, deutscher Staatsangehöriger, und Josef Schihin, von Basel, beide in Zürich wohnhaft, derart, dass beide zusammen die Firma zu zeichnen berechtigt sind.

Elektrische Isolationsmaterialien. — 15. Mai. Die Firma **H. Baumann**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 9), Fabrikation von elektrischen Isolationsmaterialien, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Eternit; italien. Reisbesen. — 15. Mai. Die Firma **Hs. Lichti**, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1917, Seite 246), verzengt als Natur

des Geschäftes: Vertretung der «Schweiz. Eternitwerke A. G.», in Niederurnen, Handel in italienischen Reisbienen-er-gros.

15. Mai. «Fides» Treuhand Vereinigung («Fides» Union fiduciaire) («Fides» Unione fiduciaria), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 268 vom 8. November 1919, Seite 1959). Der Prokurist Caspar Zimmermann, von Schwändi (Glarus), wohnt nunmehr in Kilchberg b. Zeh. Die Prokuristen Dr. Carl Schulthess, von Zürich, in Zürich 1; Ernst Wältli, von Hermigen (Bern), in Zürich 7, und der oben genannte Caspar Zimmermann zeichnen nun auch unter sich je zu zweien kollektiv.

Automobiltransporte. — 15. Mai. Die Firma C. Wieser & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1562), Automobiltransporte, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Camille Wieser, und Kommanditär: Fritz Ulrich, und damit die Prokura von Martha Wieser, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Agenturen, Vermittlungsgeschäfte aller Art. — 15. Mai. Der Inhaber der Firma Max Schlesinger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1915, Seite 543), wohnt in Zürich 6.

Eisenwaren. — 15. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Ferd. Esser & Co. Elberfeld, Zweigbüro Zürich (Ferd. Esser & Cie. Elberfeld, Succursale de Zurich), in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 24 vom 28. Januar 1920, Seite 162), Hauptsitz in Elberfeld (Preussen), ist die Kommanditistin Helene Ottilie Himmelmann, geb. Coeler, ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

15. Mai. Sennereigenossenschaft U.-Dürnten, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 77 vom 1. April 1919, Seite 545). Albert Langjahr ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Ferdinand Mächler, Landwirt, von Wangen (Schwyz), in Zühl-Dürnten.

Photohandlung, Kopieranstalt. — 15. Mai. Inhaber der Firma Heinrich Bischof, in Zürich 1, ist Heinrich Bischof, von Grub-Eggersriet (St. Gallen), in Zürich 1. Photohandlung en gros und détail, Kopieranstalt Rindermarkt 26. Die Firma erteilt Prokura an Karl Bischof, von Grub-Eggersriet (St. Gallen), in Zürich 1.

15. Mai. Die Firma Schweiz. Solidaritäts-Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. April 1920, Seite 642), und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder: Friedrich Alchenberger, Emil Alchenberger, Karl Ruf, Melchior Zeller, Heinrich Kunz, und Arnold Schwarzenbach, sowie die Prokura von Rudolf Guyer; Einkauf, Handel und Fabrikation von Lebens- und Genussmitteln, sowie Bedarfsartikeln, Betrieb von Konsumgeschäften in einfacher Weise, Abgabe an jedermann netto und mit Rückvergütung, Rabattabschlüsse mit Firmen anderer Branchen zugunsten der Genossenschaftsmitglieder, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amtes wegen gelöscht.

Holz und Kohlen. — 15. Mai. Inhaber der Firma Robert Hotz-Lehmann, in Zürich 6, ist Robert Hotz-Lehmann, von Zürich, in Zürich 6. Holz- und Kohlenhandlung. Universitätsstrasse 99.

Landesprodukte und chemische Produkte. — 15. Mai. A.-G. Landria, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. April 1920, Seite 774). Die Prokura des Ernst Bächtold ist erloschen.

Elektrische Installationen. — 15. Mai. Die Firma W. Schulthess-Möckli, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 99 vom 14. April 1910, Seite 677), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Steinberggasse 29.

Massgeschäft und Kleiderhandlung. — 15. Mai. Die Firma Rudolf Schoch, in Bauma (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, Seite 1650), Massgeschäft und Kleiderhandlung, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. Mai. Jean Frey, von Hofstetten b. Elgg, in Zürich 2, und Alfred Weiss, von Dättwil (Aargau), in München (Bayerstrasse 57), haben unter der Firma Frey & Weiss, Telegraphen-Information, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nahm. Vertrieb von Zeitungsdepeschen. Dianastrasse 5.

15. Mai. Viehzuchtgenossenschaft Bonstetten-Wettswil, in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 195 vom 17. August 1918, Seite 1330). Arnold Aeberli und Heinrich Glättli sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Jakob Näf, Landwirt, von Stallikon, in Bonstetten, als Aktuar und Herdebuchführer, und Theodor Hedinger, Landwirt, von und in Bonstetten, als Quästor. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar für die Genossenschaft.

Spinn- und Webstoffe. — 15. Mai. Berichtigung: Firma Oskar Brunschweiler, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 118, vom 10. Mai 1920, Seite 870). Die Schreibweise ist Brunschweiler und nicht Brunscheiler.

15. Mai. Unter der Firma Société auxiliaire du Commerce et de l'Industrie S. A. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 12. Mai 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Gesellschaftssitz kann auch an einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Die Gesellschaft hat zum Gegenstand: Das Studium, das Aufsuchen, die Vorbereitung und die Durchführung von jeglichen Unternehmungen des Handels, der Industrie, der Finanzierung von Mobilien, Immobilien und landwirtschaftlichen Geschäften, von öffentlichen Arbeiten usw., sowohl in der Schweiz als auch im Auslande, und zwar für eigene Rechnung als auch ganz oder nur teilweise für Rechnung Dritter; ebenso kann sich die Gesellschaft in jeder Weise an solchen Unternehmungen beteiligen und jegliche Handlung vornehmen, die direkt oder indirekt Bezug mit genannten Geschäften hat, und die Entwicklung der Handelsbeziehungen begünstigen kann. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 1.000.000, eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Hiervon sind zurzeit Fr. 100.000 (einhunderttausend Franken) in 200 Namenaktien begeben und volleinzubehalten. Die Ausgabe der übrigen Aktien im Betrag von Fr. 900.000 kann in einem oder mehreren Malen erfolgen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Zertifikate, welche auf eine oder mehrere Aktien lauten, auszugeben. Die Uebertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letzte im Register der Gesellschaft eingetragene Adresse. Die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern, evtl. eine Generaldirektion, eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen

Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Jean Paul (genannt Hans) Gisi; Ingenieur, von Olten und Genf, in Genf, Präsident und Delegierter; Dr. W. Bruno Lincke, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, und Léon Vermot, Bankprokurist, von Cerneux-Péquignot (Neuenburg), in Zürich 6. Als kaufmännischer Direktor ist gewählt: Armin Federspiel, von Ems (Graubünden), in Küsnacht b. Zeh. Der Verwaltungsratsdelegierte führt Einzelunterschrift, die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder und der kaufm. Direktor führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 44, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy

Boulangerie, pâtisserie, épicerie. — 1920. 14. mai. Paul Froidevaux et Georges Froidevaux, originaires du Bémont, les deux boulangers, à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale Froidevaux frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1 juillet 1919. Boulangerie, pâtisserie et épicerie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Käseexport. — 1. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stucki & Lüthi, Käseexport, mit Lager in Konolfingen und Langnau und Sitz in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 128 vom 20. Mai 1912, Seite 905), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

14. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Hauenstein & Co., Gips- & Kalkwerke Konolfingen, mit Sitz in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 24. Februar 1920, Seite 331, ist der einte Gesellschafter, Arnold Müller-Rickli, ausgetreten, mit Wirkung auf 1. Mai 1920.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 14. Mai. Inhaber der Firma Heinrich Schildknecht, Tuch- und Manufakturwaren, in Lachen, ist Heinrich Schildknecht, von Waldkirch (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Lachen. Tuch- und Manufakturwaren.

Mechan. Werkstätte, Maschinenhandlung. — 14. Mai. Inhaber der Firma Balz Eckert-Kretz, in Ibach-Schwyz, ist Balz Eckert-Kretz, von Gersau, wohnhaft in Schwyz. Mechan. Werkstätte und Maschinenhandlung.

Pension, Stellenvermittlung, Devotionalienhandlung. — 14. Mai. Die Firma Schw. M. Adela Eugster, Marienheim, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1917, Nr. 142, S. 1006), ist infolge Wegzug der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Schwester Cäcilia Camenzind, Marienheim», in Einsiedeln.

Inhaberin der Firma Schwester Cäcilia Camenzind, Marienheim, in Einsiedeln ist Schw. Cäcilia Camenzind, von Gersau, wohnhaft in Einsiedeln. Betrieb des Marienheims mit Pension, Stellenvermittlung und Devotionalienhandlung.

Tuch- und Manufakturwaren. — 14. Mai. Die Firma Josef Meyer, Tuch- und Manufakturwaren, in Lachen (S. H. A. B. 1920, Nr. 80, S. 574), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma: «Heinrich Schildknecht», Tuch- und Manufakturwaren.

Glarus — Glaris — Glarona

Spezereien, Glas und Porzellan. — 1920. 14. Mai. Die Firma A. Bähler, Spezerei-, Glas- und Porzellanhandlung, in Matt (S. H. A. B. Nr. 125 vom 2. Juni 1891), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Fabrikutensilien und Spezereien. — 14. Mai. Die Firma Niklaus Schiesser-Felber, Fabrikutensilien und Spezereien, in Haslen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 28. April 1891), ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

14. Mai. Konsumverein Linthal, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. Juni 1883 und Nr. 88 vom 17. April 1917). In der Hauptversammlung vom 29. Februar 1920 ist der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt bestellt worden: Max Zindel, Schlossermeister, von Oberurnen, in Linthal, Präsident; Thomas Wichser, Wirt, Verwalter; Paul Dürst, Aufseher, Aktuar; Jean Stüssi, Gemeinderat; Heinrich Zweifel, Seiler; Niklaus Schiesser, Schreinermeister; Jakob Stüssi, Betriebschef; alle von und in Linthal. Der Präsident und der Aktuar führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Kommerzgesellschaft (Société Générale de Commerce) (Società generale di commercio), in Glarus (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1917 und Nr. 194 vom 14. August 1919) hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1920 ihren Sitz von Glarus nach Zürich verlegt und wird daher im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

Liegenschaften; Handelsgeschäfte aller Art. — 14. Mai. «Astag» Aktiengesellschaft, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 47 vom 24. Februar 1920). Die Firmabezeichnung dieser Gesellschaft ist laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. April 1920 abgeändert worden in «Astag» Aktiengesellschaft. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

14. Mai. Die Firma «Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizerische Vertriebsgesellschaft für die Spritzampulle A. G.», in Netstal (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916 und Nr. 198 vom 21. August 1918) hat in der Generalversammlung vom 24. April 1920 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizerische Vertriebsgesellschaft für die Spritzampulle A. G. in Liquidation durch die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder durchgeführt, und es führen dieselben die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

14. Mai. Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie (Société Suisse d'Industrie Electrique), in Glarus (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1919 und Nr. 18 vom 23. Januar 1919). Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft ist bei Anlass der statutarischen Erneuerungswahlen wie folgt bestellt worden: Rudolf Albert Koehlin-Hoffmann, Banquier, von und in Basel, Präsident; Eduard Usteri-Pestalozzi, Banquier, von und in Zürich, Vizepräsident; Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, Fabrikant, von und in Basel; August Morel-Vischer, Banquier, von und in Basel; Emil Respinge, Ingenieur, von und in Basel; Alfred Sarasin-Iselin, Banquier, von und in Basel; Dr. Alfred Wieland-Zahn, Advokat, von und in Basel; und Ulrich Zellweger-Mousson, Kaufmann, von Trogen (Kt. Appenzell), in Basel.

14. Mai. Wollweberei Rütli A. G., in Rütli (Glarus) (S. H. A. B. Nr. 304 vom 11. Dezember 1911 und Nr. 123 vom 30. Mai 1917). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 1920 das

Aktienkapital von Fr. 900,000 auf Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) erhöht. § 3 der Statuten wird daher wie folgt abgeändert: Das Aktienkapital ist auf Fr. 1,500,000 festgesetzt und in 3000 Aktien zu Fr. 500 eingeteilt, welche auf den Inhaber lauten. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Elektrische Apparate aller Art usw. — 1920. 14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Scintilla**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 86 vom 10. April 1919, Seite 618 und dortige Verweisung) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1920 die Erhöhung des statutarisch bestimmten Grundkapitals um zwei Millionen, d. h. von 1 Million auf 3 Millionen durch Ausgabe von 4000 auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500 Nennwert, welche die Nummern 2001—6000 tragen sollen, beschlossen. Das neue Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und einbezahlt worden.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Gemischte Waren. — 1920. 4. März. Die Firma «Lew. Semmelmann», in Karlsruhe, hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma **Lew. Semmelmann, Karlsruhe, Filiale Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 370), Handel in gemischten Waren en gros, Import und Export, aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 12. Mai. Unter dem Namen **Krankenkasse des Gerichtsbezirks Sissach** besteht mit Sitz in Sissach eine Genossenschaft, welche auf Grund der Vorschriften des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 organisiert ist und den Zweck hat, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld, und ist Mitglied des Verbandes baselländischer Krankenkassen, und damit Mitglied des Konkordates schweizerischer Krankenkassen für Freizügigkeit. Ihre Tätigkeit erstreckt sich über die Gemeinden des Gerichtsbezirks Sissach. Die Statuten sind am 1. Oktober 1919 festgestellt worden. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch die beiden Sissacher Blätter («Baselbieter» und «Volksstimme»), durch Zirkular oder schriftliche Mitteilung. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a) wenn sie über 14 Jahre alt, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b) wenn sie überdies in keiner andern Krankenkasse für ärztliche Behandlung und Arznei und nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse für Krankengeld versichert ist; c) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: für Mitglieder im 15. bis 20. Altersjahr Fr. 1.50, im 21. bis 25. Altersjahr Fr. 3, im 26. bis 30. Altersjahr Fr. 4, im 31. bis 35. Altersjahr Fr. 6, im 36. bis 40. Altersjahr Fr. 9, im 41. bis 45. Altersjahr Fr. 12. Bei Empfang der Statuten sind noch 80 Cts. Einschreibegeld zu entrichten. Erfolgt die Zahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten, gelten die vertraglich festgesetzten Aufnahmebedingungen. Auf Personen, die in Ausübung des Freizügigkeitsrechtes in die Kasse übertreten, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand und Höchsteintrittsalter, soweit das Eintrittsgeld in Frage kommt, keine Anwendung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Todes, Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiete der Kasse, Erschöpfung der Genussberechtigung, infolge schriftlicher Austrittserklärung oder infolge Ausschlusses durch den Vorstand. Entscheide des Vorstandes über Aufnahme oder Ausschluss von Mitgliedern sowie über Beiträge, Versicherungsleistungen und Ausübung der Freizügigkeit können innert Monatsfrist nach ihrer Eröffnung an die Generalversammlung oder Vertrauensmännerversammlung weitergezogen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf das Kassavermögen, sind aber dennoch verpflichtet, ihre rückständigen Beiträge zu bezahlen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu entrichten. Die Beiträge werden durch die Generalversammlung oder Vertrauensmännerversammlung auf je drei Jahre festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung, evtl. Urabstimmung. 2. Die Vertrauensmännerversammlung. 3. Der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand. 4. Die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Jakob Felber, Sekundarlehrer, Präsident; Wilhelm Sehwald, Schreinermeister, von Sissach, Vizepräsident; Hans Buser-Müller, Kaufmann, von Zunzgen, Kassier; Jacques Kestenholz, Kaufmann, von Nusshof, Aktuar; August Heggendorf, Bahnbeamter, von Langenbruck, Albert Cleis, Fabrikant, von Buekten, und Dr. Peter Buess, Arzt, von Wenslingen, sämtliche wohnhaft in Sissach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Stoffe e generi affini. — 1920. 12 maggio. La ditta **Francesco Cotti**, in Locarno (F. u. s. di c. del 6 febbraio 1883), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, pel decesso del titolare. L'attivo ed il passivo è stato assunto dalla società in nome collettivo qui sotto accennata «Eredi Francesco Cotti», in Locarno.

Giuseppe, Luigina, Leone, Augusto, Giovanni, Guglielmo, Federico, Alberto Cotti, tutti fu Francesco, da Prato-Sornico, domiciliati in Locarno; Maria Cotti fu Francesco, vedova Giambonini, da Prato-Sornico, domiciliata a Lugano, e Rosa Cotti fu Francesco, moglie di Ferdinando Gianella, di Dalpe, domiciliata a Locarno, hanno costituito, a datare dal 1° marzo 1920, rilevando l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Francesco Cotti», una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Eredi Francesco Cotti**, con sede in Locarno. Incaricati a rappresentare e firmare individualmente in nome della società sono i soci Leone, Augusto e Giovanni. La società conferisce inoltre procura a Gianella Ferdinando fu Ferdinando, da Dalpe, domiciliato in Locarno, contabile della ditta. Stoffe e generi affini ed in generale di provvedere alla amministrazione della sostanza relitta dal fu Francesco Cotti.

Ufficio di Lugano

Fabbrica di biancheria. — 12 maggio. La società in nome collettivo **Fratelli Tschudin**, in Viganella, fabbrica di biancheria (F. u. s. di c. 5 novembre 1919, n° 265, pag. 1943), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Carlo Tschudin».

Titolare della ditta **Carlo Tschudin**, in Viganella, è Carlo Tschudin, di Läufelfingen (Basilea), domiciliato a Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Fratelli Tschudin». Fabbrica di biancheria da uomo.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 1^{er} mai. Suivant acte dressé par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 31 mars 1920, il s'est constitué, sous la dénomination de **Montres La Fayette société anonyme (La Fayette Watch Co limited)**, une société anonyme ayant pour objet le commerce de l'horlogerie, bijouterie et pierres fines. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Camille Pourrat, fabricant d'horlogerie, de Genève, y domicilié. Siège social: 10, Boulevard James Fazy.

Graines, farines, vins, etc. — 11 mai. La maison **E. Mazuy**, graines, farines, vins et spiritueux, à Genève (F. o. s. du c. des 10 et 17 juillet 1911, pages 1186 et 1226), radie son sous-titre «Successeur de Mazuy frères».

Epicerie, etc. — 11 mai. La maison **F. Caillat**, commerce d'épicerie, vins et liqueurs, à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1913, page 202), radie son sous-titre «Grande Epicerie du Léman», et prend comme enseigne: «Epicerie du Léman».

Hôtel. — 11 mai. La raison **V^e A. Mugnier**, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1918, page 1124), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

La maison est continuée, depuis le 15 mars 1920, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Jean-V. Adler**, à Genève, par Jean-Victor Adler, de nationalité tchéco-slovaque, domicilié à Genève. Exploitation de l'Hôtel de France, 4, rue Pradier.

Nouveautés. — 11 mai. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive, dressé le 13 mars 1920, par M^e Tapponnier, notaire, à Genève, et statuts datés du 13 mars 1920, y annexés, il s'est constitué, sous la raison sociale **Au Grand Passage S. A.**, une société anonyme qui a pour but l'exploitation de magasins de nouveautés en Suisse et d'une façon générale toutes opérations se rattachant au but principal. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois millions deux cent mille francs (fr. 3,200,000), divisé en 3200 actions de fr. 1000. Les actions sont au porteur. Il a été créé 100 parts de fondateurs donnant droit aux avantages fixés dans les statuts. Ces parts sont réparties entre les souscripteurs à raison de une part pour 32 actions souscrites. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres, qui sont: Maxime Katz, négociant, de nationalité française, à Paris; Max Bigar, négociant, de Dägerlen (Zurich), à Lausanne; Pierre Bigar, négociant, de Dägerlen (Zurich), à Lausanne; Georges Bigar, négociant, de Bäle-Ville, à Lausanne; Robert Gompel, négociant, de nationalité française, à Paris; Pierre Gompel, négociant, de nationalité française, à Paris, et Madeleine Bigar, née Bickert, sans profession, de Dägerlen (Zurich), à Lausanne. La société est engagée par la signature d'un administrateur-délégué. Le conseil peut conférer la signature sociale individuelle ou collective à tous directeurs ou fondés de pouvoirs. Pierre Bigar, sus-désigné, a été nommé administrateur-délégué. Siège social: Rue du Marché, 17 à 21.

Rectifications. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 11 mai 1920, n° 120, page 883, au nom de la maison **Constantin Antoniadès**, au Grand-Lancy (Lancy), est rectifiée dans sa seconde ligne où il faut lire: **Constantin Antoniadès**.

La publication parue dans la F. o. s. du c. du 11 mai 1920, n° 120, page 884, au nom de la maison **J. C. Brandenburg von der Gronden**, au Petit-Saconnex, est rectifiée dans ses seconde et cinquième lignes, où il faut lire: **J. C. Brandenburg van der Gronden** et Georges Brandenburg van der Gronden.

Entreprise générale d'électricité. — 12 mai. Le chef de la maison **Hyvert**, à Carouge, est Marius Hyvert, de nationalité française, domicilié à Carouge. Entreprise générale d'électricité. 10, Place du Marché.

Brasserie. — 12 mai. La raison **Sehner**, exploitation du débit de la brasserie de St-Jean, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 6 novembre 1919, page 1951), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Brasserie. — 12 mai. Le chef de la maison **Pagnard**, au Petit-Saconnex, est Henri Pagnard, de Moutier Grand-Val (Bern), domicilié à Genève. Exploitation du débit de la Brasserie de St-Jean. 1, Chemin Sous-Terre.

12 mai. **Banque Commerciale Genevoise**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1919, page 1047). Le conseil d'administration a conféré procuration collective à Ami Dériaz, de Genève, domicilié à Plainpalais.

12 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 mai 1920, dont procès-verbal a été dressé par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Les Plombards**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1919, page 1399), a nommé, comme administrateur, Simon-Leiser Salzberg, négociant, de Genève, demeurant au Petit-Saconnex, en remplacement de Hyppolyte Berthet, démissionnaire, lequel est radié.

Minotier. — 14 mai. La raison **E. Bastian**, minotier, à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1918, page 1424), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

14 mai. **L'Union Avicole de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1915, page 340), est sur sa demande, radiée du registre du commerce.

14 mai. La **Société Anonyme des Immeubles Gourgass**, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 janvier 1919, page 52), a, dans son assemblée générale du 23 avril 1920, modifié ses statuts en ce sens que son conseil d'administration sera dorénavant composé de 3 à 7 membres au lieu de 7 membres et en ce sens que la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève sera dorénavant le seul organe de publicité de la société. Les administrateurs Charles Vuille et Firmin Ody, décédés, sont radiés. Les statuts ont été en outre modifiés sur un point non soumis à la publication.

14 mai. La **Société Industrielle de Brasserie et de Malterie**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1915, page 1321), a, par décision de son assemblée générale du 22 avril 1920, modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de deux millions de francs, à la somme de trois millions de francs (fr. 3,000,000), divisé en 6000 actions de fr. 500 chacune. Il a été fait aux statuts une autre modification non soumise à publication.

Edig. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

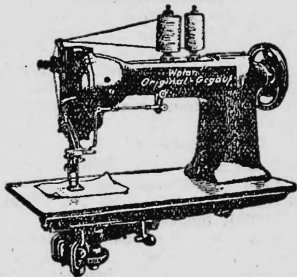
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46766. — 30. April 1920, 8 Uhr.

Fritz Gegauf, Fabrikation,
Steckborn (Schweiz).

Hohlsaumnähmaschinen.



Nr. 46767. — 30. April 1920, 10 h.

The A. C. Gilbert Company, fabrication,
New-Haven (Etats-Unis d'Am.).

Mélangeurs électriques de boissons, barattes électriques, ventilateurs électriques, moteurs électriques, générateurs électriques, accessoires de machines à coudre pour accouplement avec moteurs électriques, accessoires de mélangeurs de boissons pour accouplement avec moteurs électriques, accessoires de barattes pour accouplement avec moteurs électriques, accessoires de vibreurs pour accouplement avec moteurs électriques, accessoires de ventilateurs pour moteurs électriques, pièces de rechange pour moteurs électriques, commutateurs électriques et rhéostats, appareils et machines électriques et fournitures.

Polar Cub

Nr. 46768. — 3. Mai 1920, 8 h.

Aimée Carey, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Articles de bonneterie et de tricotage mécanique ou à la main.



Nr. 46769. — 5. Mai 1920, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Alma, Fabrikation und Handel,
Glarus (Schweiz).

Uhrwerke, Zifferblätter, Gehäuse und Verpackung.

ALMA WATCH

(Uebersetzung der Nr. 30050 von Era Watch Co. C. Ruefli-Flury & Cie., Biel).

Nr. 46770. — 6. Mai 1920, 8 Uhr.

Philipps A.-G., Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Musikinstrumente und Musikwerke, und zwar: Pianos, Flügel, Harmoniums, Orgeln, Orchestrions, Streichklaviere, Streichinstrumente, Blasinstrumente, Schlaginstrumente, Ruffinstrumente, auch selbstspielende derartige Instrumente und Vorrichtungen zum Selbstspielen derselben (Vorsetzer), Einbauvorrichtungen zum Selbstspielen, Reproduktionsklaviere und Reproduktionsflügel, Musikautomaten, Sprechmaschinen und -apparate, Bestand- und Zubehörteile zu derartigen Instrumenten, nämlich: Ventile, Gebläse, Saiten, Orgelpfeifen, Violinbogen, Trommelfelle, Trommelschlägel, Schallröhren, Luftleitungsröhren, Klavierhämmer und Tasten, Becken, Glockenspiele, Kesselpauken, Pauken, Trommeln, Xylophone, Drehorgeln, Harmonikas, Noten, Notenrollenbänder und Blätter, Notenständer, Notenschränke, Taktmesser, Taktiervorrichtungen, Beleuchtungsapparate und -Geräte, Beleuchtungsgegenstände jeder Art und Teile dazu, elektrische Hänge-, Tisch-, Hand- und Taschenlampen, elektrotechnische Bedarfsartikel, elektrische Lichtmaschinen und Elektromotoren, elektrische

und andere Beleuchtungseinrichtungen für Automobile, Fahrräder und sonstige Fahrzeuge, Heizkörper für Heizungsanlagen und Armaturen dazu.

Philag

Nr. 46771. — 6. Mai 1920, 8 h.

Gamboni & Cie., fabrication,
Morges (Suisse).

Liqueurs à base de vin et quinquina.

LE

STIMULANT

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 12219).

Nr. 46772. — 6. Mai 1920, 8 h.

Société Anonyme de Métaux Tristar, commerce,
Genève (Suisse).

Acier pour outils et de construction en barres, blocs, billettes, limes, mèches hélicoïdales, alésoirs, fraises, scies circulaires, lames de scies à métaux, métal antifricition, fil métallique à brocher, feuilles d'étain, fer-blanc, laiton en barres, bronze en feuilles et lingots, joints d'amiante, courroies de transmission, meules d'émeri et de carborandum.



(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 46163).

Nr. 46773. — 6. Mai 1920, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

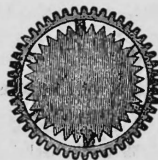
Pharmazeutische Präparate.

ATOQUINOL

Nr. 46774. — 6. Mai 1920, 10 Uhr.

P. B. Yates Machine Company, Fabrikation und Handel,
Beloit (Ver. St. v. Am.).

Maschinen zum Sägen, Bohren, Hobeln, Einzapfen, Polieren und Fertigarbeiten von Holz und Metall, Messerschmiedwaren, Maschinen und Werkzeuge und Teile davon.



Nr. 46775. — 6. Mai 1920, 12 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Bellafolin

Nr. 46776. — 6. Mai 1920, 12 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Bellapuren

Nr. 46777. — 6. Mai 1920, 12 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Gynergen

Nr. 46778. — 6. Mai 1920, 12 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Intestopan

Nr. 46779. 6. Mai 1920, 12 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Ipecopan

Nr. 46780. — 6. Mai 1920, 12 Uhr.
Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Partagon

N° 46781. — 7 mai 1920, 8 h.
Arthur Amez-Droz, Droguerie à l'Aigle, succ: de J. P. Christ,
fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).

Préparations hygiéniques et techniques.



(Transmission du n° 33255 de J. P. Christ, droguerie d'Aigle, Le Locle).

N° 46782. — 7 mai 1920, 8 h.
Hans Dür, fabrication,
Herzogenbuchsee (Suisse).

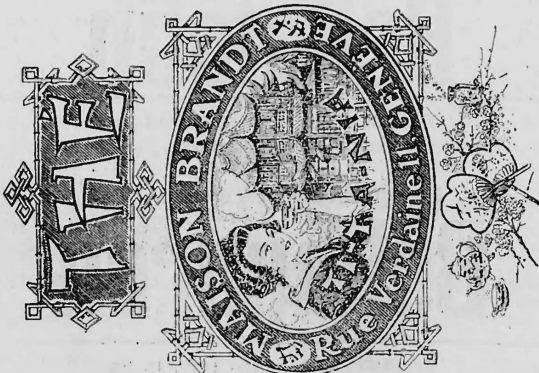
Couteaux à peler les légumes.

LE COUTEAU ÉCONOMIQUE SUISSE

(Transmission du n° 33453 de E. Gehrig, Herzogenbuchsee).

N° 46783. — 7 mai 1920, 10 h.
A. Brandt, commerce,
Genève (Suisse).

Thés.



N° 46784. — 7 mai 1920, 10 h.
U. S. Industrial Alcohol Co., fabrication,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Combustibles contenant de l'alcool et combustibles liquides contenant de l'alcool et un hydrocarbure.

"ALCOGAS"

Löschungen — Radiations

N° 46668 (F. o. s. du c. n° 108 de 1920). — Alfred Hasler, Bienne. — Radiée le 8 mai 1920, à la demande du déposant.

Nr. 45313 (S. H. A. B. 1919. Nr. 261). — Ernst Juchli, Zürich. — Am 10. Mai 1920 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

a) nach Einsicht

einer Eingabe des schweizerischen Vereins der Tabakindustriellen, vom 27. November 1919, mit Ergänzung vom 2. Februar 1920; eines Schreibens des schweizerischen Handels- und Industrievereins, vom 5. Dezember; der Vernehmlassung des Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz, vom 10. Dezember; des gemeinsamen Gutachtens der eidgenössischen Fabrikinspektorate (begleitet von zwei Expertengutachten), vom 10. März; einer Eingabe der Aargauischen Handelskammer, vom 17. März; des Vorschlages der eidgenössischen Fabrikkommission, vom 31. März;

b) gestützt auf die vom Bundesrat mit Beschluss vom 16. April erteilte Ermächtigung,

verfügt:

1. Die Durchführung des in Art. 189, Ziffer 11, der Verordnung vom 3. Oktober 1919 zum Fabrikgesetz enthaltenen Verbots der Verwendung von Personen unter 16 Jahren zum Entrippen des Tabaks wird einstweilen, und zwar bis Ende Juli 1921, hinausgeschoben.

Den hygienischen Zuständen in den Tabakfabriken ist inzwischen seitens der zuständigen amtlichen Organe besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

2. Die gegenwärtige Verfügung ist den oben bezeichneten Verbänden und Organen, sowie den Kantonsregierungen mitzuteilen und tritt am 26. April in Kraft.

Bern, den 21. April 1920.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique,

a) vu la requête

de l'Union suisse des fabricants de tabac en date du 27 novembre 1919, avec complément du 2 février dernier; le mémoire de l'Union suisse du commerce et de l'industrie en date du 5 décembre; l'avis de la Fédération suisse des ouvriers du commerce, des transports et de l'alimentation en date du 10 décembre; le rapport collectif des inspecteurs fédéraux des fabriques (accompagné de deux rapports d'experts) en date du 10 mars; le mémoire de la Chambre du commerce du canton d'Argovie en date du 17 mars; la proposition de la commission fédérale des fabriques en date du 31 mars;

b) autorisé à cet effet par décision du Conseil fédéral du 16 avril,

arrête:

1° L'application de l'interdiction d'employer des personnes âgées de moins de seize ans à l'écotage du tabac portée par l'art. 189, n° 11, de l'ordonnance du 3 octobre 1919 concernant l'exécution de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, est différée jusqu'à fin juillet 1921.

Durant cet intervalle l'état hygienique des fabriques de tabac fera l'objet d'une attention spéciale de la part des organes officiels compétents.

2. Le présent arrêté, qui sera communiqué aux groupements et organes susdésignés ainsi qu'aux gouvernements cantonaux, entre en vigueur le 26 de ce mois.

Berne, le 21 avril 1920.

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

a) visto

l'istanza dell'Unione svizzera dei fabbricanti di tabacco in data 27 novembre 1919, col complemento del 2 febbraio 1920; il memoriale dell'Unione svizzera del commercio e dell'industria del 5 dicembre; il parere della Federazione svizzera degli operai del commercio, dei trasporti e dell'alimentazione del 10 dicembre; il rapporto collettivo degli Ispettorati federali delle fabbriche del 10 marzo (accompagnato da due rapporti peritali); il memoriale della camera di commercio del Cantone di Argovia del 17 marzo; la proposta della Commissione federale delle fabbriche del 31 marzo;

b) in virtù dell'autorizzazione accordatagli dal Consiglio federale col decreto del 16 aprile,

dispone:

1° L'applicazione del divieto di impiegare persone di età inferiore ai 16 anni nella scostolatura del tabacco prescritto dall'articolo 189, n° 11, del regolamento per l'applicazione della legge federale sul lavoro nelle fabbriche è provvisoriamente differita fino a tutto luglio 1921.

Durante questo frattempo lo stato igienico delle fabbriche di tabacco sarà oggetto di speciale vigilanza da parte degli organi ufficiali competenti.

2° Le presenti disposizioni che saranno comunicate alle Unioni ed agli Organi sopra nominati nonché ai Governi cantonali, entrano in vigore il 26 aprile 1920.

Berna, 21 aprile 1920.

Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Internationaler Wirtschaftskongress in Frankfurt a. M.

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Frankfurt a. M.)

Der internationale Wirtschaftskongress in Frankfurt a. M. ging von der deutscherseits überall zum Ausdruck kommenden Auffassung aus, dass zum Wiederaufbau der deutschen Volkswirtschaft weitgehende internationale Hilfe erforderlich sei. Sämtliche Vorträge der deutschen Sprecher gipfelten in der Forderung einer internationalen Teilnahme an der Wiederbelebung des deutschen Handels. So verlangte der Unterstaatssekretär Professor Hirsch eine internationale Arbeitsgemeinschaft im Sinne eines wirtschaftlichen Weltparlaments aller Kulturstaaen. Der ehemalige Unterstaatssekretär August Müller stellte folgende Thesen auf: 1. eine internationale Anleihe, welche das in den neutralen Ländern angesammelte Kapital zu produktiver Anlage freimachen würde; 2. eine Zusammenschweissung von

kreditwürdigen Industrien und Verbänden der notleidenden Länder zum Zwecke der internationalen Krediterwerbung; 3. ein System von Rohstoffveredlungskrediten an die Privatindustrie, wobei Delegationen der Abnehmer als Treuhänder mitzuwirken hätten.

Dr. Müller scheinen Veredlungskredite, wie sie bereits in Oesterreich in Anwendung sind, auch für Deutschland am leichtesten erreichbar.

Dr. Arthur Feiler von der «Frankfurter Zeitung» schlug als praktischen Weg eines bedeutenden Produktionskredites für Deutschland vor: eine Liquidierung des in Amerika sequestrierten deutschen Eigentums im Werte von ca. 800 Millionen Dollars und die Verwendung dieses Liquidationserlöses als Produktionskredit an Deutschland. Die Möglichkeit einer Völkerbunds-anleihe erschien ihm zweifelhaft. Er sprach von einer Investierung der im Ausland liegenden deutschen Noten in deutschen Industriewerten und einer Heranziehung des deutschen Bodenkredites zur Sicherstellung internationaler Kredite. Sowohl Dr. Müller als Arthur Feiler betonten mit ausserordentlichem Nachdruck, dass die deutsche Wirtschaftsfrage eine europäische Frage geworden sei.

Dr. von Saher redete im Namen der holländischen Kaufmannskammer in Amsterdam einer sehr starken Beteiligung der Neutralen am Wiederaufbau Deutschlands, auch der Kreditgewährung, das Wort. Auch ihm schiene ein internationales Zusammenarbeiten erforderlich. Er hob jedoch hervor, dass weit mehr als Unterpfänder, die Wiedergewinnung des Vertrauens für Deutschland Voraussetzung internationaler Kreditgewährung sei. Dieses Vertrauen müsse durch Beweise des Arbeitswillens im Inlande und gleichzeitig durch eine Durchdringung der deutschen Kaufmannschaft von der Notwendigkeit einer Wiederherstellung der Vertragstreue getragen sein. Dr. von Saher anerkannte die den deutschen Industrien erwachsenden Schwierigkeiten in der Ausführung ihrer Verträge, denen auch das Ausland eine berechnete Berücksichtigung nicht versagen wolle. Zur Beseitigung von unzweifelhaften Missbräuchen möchte er nichtjuristische, schnellarbeitende unparteiische Schiedsgerichte vorschlagen. Der Sprecher für die Schweiz, Herr Professor Schmidt, stimmte den Ausführungen des holländischen Redners über Vertragstreue zu und gelangte in seinem Vortrag zu einer kurzen Aufklärung über Entwicklung und Verhältnisse des schweizerischen Wirtschaftslebens der letzten Jahre. Er trat der Auffassung von grossen schweizerischen Kriegsgewinnen entgegen und widerlegte die seinem Lande zugeschriebene grosse Geldfülle. Die Schwierigkeiten der schweizerischen Industrie und die enge Verbindung ihres Wirtschaftskörpers mit dem der Nachbarstaaten wurden ebenfalls hervorgehoben.

Der sozialistische Gewerkschaftsführer Otto Hue (Berlin) gelangte, nach einer Darstellung der Entwicklung im Kohlenbau der letzten Jahre, zur Forderung einer «internationalen Verteilung der Kohlenproduktion» und eines «internationalen Kohlenrates». Karl Legien, der Berliner Gewerkschaftsführer, besprach die Notwendigkeit einer internationalen Regelung des Arbeitsvertrags und hob die Bedeutung der Ausnahmen hervor, welche der Washingtoner Kongress hinsichtlich sozialer Vorschriften Japan und Indien gewährt habe. Er fürchtet von daher eine starke Konkurrenzierung der europäischen Industrien.

Von hohem politischem Interesse waren die Darlegungen des Sektionschefs Riedel aus Wien, welcher aus den wirtschaftlichen Schwächen des Staates Deutsch-Oesterreich die Notwendigkeit eines Anschlusses an Deutschland ableiten wollte. Er erwähnte weitgreifende Pläne zum Ausbau der österreichischen Wasserkrafts und zur Elektrifizierung der Bahnstrecken und lud das deutsche Kapital und die deutsche Industrie zur Mitwirkung ein. Er verwies darauf, dass Deutsch-Oesterreich bereits das System der Veredlungskredite anwende. Schmerzlich sei die Angleichung der österreichischen Inlandspreise an die Weltmarktpreise zu spüren. Es wurde vermerkt, dass

der langjährige bekannte Leiter der Wiener Handelspolitik in seiner auf den Anschluss Deutsch-Oesterreichs an das Reich gipfelnden Rede sehr warme Worte der Anerkennung des neuen Kurses der italienischen Aussenpolitik fand.

Der Sprecher für Russland, Bankier Brodski aus Kiew, und Dr. Schotte von den neuen preussischen Jahrbüchern belegten die Tatsache des absoluten wirtschaftlichen Zusammenbruchs Russlands. Brodski meinte allerdings, dass in Russland drei oder vier gute Ernten genügen würden, um dem Lande wieder aufzuhelfen, dies namentlich in Ansehung der Tatsache, dass das russische Bauerntum etwa 93 % der Bevölkerung ausmache. So lange die Sowjetregierung an der Macht sei, wäre jeder Versuch der Aufnahme irgendwelcher wirtschaftlicher Beziehungen verfrucht. Dr. Schotte äusserte die Ansicht, dass von einem Zuspätkommen beim Aufbau Russlands nicht gesprochen werden könnte, weil für einen solchen ein Zeitraum von mehreren Jahrzehnten notwendig wäre. Von irgendwelchen exportierbaren Warenvorräten in Russland könne nicht die Rede sein; auf der andern Seite aber dürfe man nicht vergessen, dass der russische Bauer durch die Kriegereignisse ein Konsument im modernen Sinne und daher Abnehmer von Massenluxuswaren geworden sei, was eine Vermehrung der russischen Konsumentenschaft dieser Art um das Neunfache bedeute. Auch der Wiederaufbau Russlands ist nach der Ansicht der Sprechenden eine europäische Angelegenheit, welche die Mitarbeit sämtlicher Kulturvölker verlangt.

Als Ergebnis des Kongresses hat Professor Trumpler, Handelskammer-syndikus in Frankfurt a. M., die Berechtigung und die Zweckmässigkeit der Errichtung eines Ausschusses für die Ausgestaltung des internationalen Wirtschaftskongresses abgeleitet und wird in Verbindung mit den Vertretern der massgebenden deutschen Wirtschaftsverbände die Einzelheiten prüfen.

Den propagandistischen Sinn des Kongresses drückte der Vorschlag von Professor Dr. Kurt Abel-Musgrave aus, in den angelsächsischen Ländern eine die ganzen Verhandlungen zusammenfassende Broschüre in englischer Sprache verbreiten zu lassen.

Auf dem internationalen Kongress herrschte bei allem objektiven Bestreben naturgemäss die deutsche Auffassung der Sachlage vor.

Jugoslawien — Zollzahlung

Das schweizerische Generalkonsulat in Belgrad meldet, dass der Zuschlag bei der Bezahlung der Zölle in Papiergeld statt in Gold von 40 auf 100 Prozent heraufgesetzt worden ist.

Vereinigte Staaten von Amerika — Aussenhandel

Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten bezifferte sich im März insgesamt auf 1304 Millionen Dollars (März 1919: 871), der Überschuss der Ausfuhr auf 336 Millionen (335). Die Einfuhr betrug 484 (268), die Ausfuhr 820 (603) Millionen. In den neun ersten Monaten des Finanzjahres belief sich die Einfuhr auf 3719 (2201), die Ausfuhr auf 6051 (4986), die Mehrausfuhr auf 2332 (2785) Millionen Dollars.

Warschau — Kurse vom 24. April¹⁾

Schweiz. Franken 36.— (35.75); franz. Franken 12.30 (12.20); Pfund Sterling 827½/ (820.—); Dollar 197½ (183½); deutsche Mark 314½ (1000^{er} Noten: 309.—).

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 18. Mai an²⁾ — Cours de réduction à partir du 18 mai²⁾

Belgique fr. 41.50; Deutschland Fr. 12.25; Italie fr. 28.75; République Argentine fr. 502.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.25.

¹⁾ Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf Bargeld, die übrigen auf Schecks.

²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Manufakturwaren - Dienst

England - Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammel-
verkehre für Güter aller Art ad Anvers-Gand

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Seeschiff

in

Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam

Transport per Rhein und per Bahn

Export und Import nach und von den nördlichen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagermöglichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868

„Schweiz“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

ZÜRICH

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1919 auf Fr. 100 per Aktie festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 50 mit

Fr. 100

Von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst. 1428 (2590 Z)

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 18. Mai 1920.

Die Direktion.

Banque Cantonale Vaudoise

En exécution des articles 52 à 56 des statuts, les actionnaires de la Banque cantonale vaudoise sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi 7 juin 1920, à 2½ h. de l'après-midi, à Lausanne, Hôtel de la Banque, salle du conseil général, à l'effet de procéder

1° A la nomination du président de l'assemblée en remplacement de M. le juge fédéral Paul Rambert, démissionnaire.

2° Au renouvellement de la série sortante du conseil général de la banque, composée de (32258 L) 1419

MM. Gross, Henri, avocat, à Lausanne

Genet, Edouard, notaire, à Aigle

Denereaz, Gustave, gérant, Vevey.

3° A la nomination de 10 suppléants des membres du dit conseil.

Dispositions statutaires

Art. 52. L'assemblée générale se compose des porteurs d'actions et représente l'universalité des actionnaires.

Le porteur de 1 à 4 actions a droit à 1 suffrage

5	10	2
11	20	3
21	50	4

Chaque série de 100 actions au dessus de 50 donne en outre droit à un suffrage.

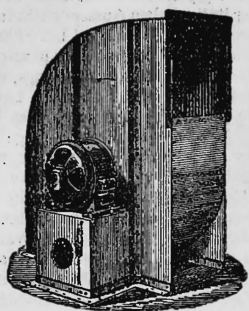
Art. 54. Les propriétaires d'actions qui veulent assister à l'assemblée, doivent déposer leurs titres, à la banque ou chez ses agents, dix jours au moins avant celui de l'assemblée. Un récépissé constatant ce dépôt leur est délivré.

Les actionnaires qui ont leurs actions en dépôt à la Banque cantonale, ne sont pas dispensés de l'obligation de réclamer, dans le délai ci-dessus, soit jusqu'au 28 mai inclusivement, leur carte d'admission à l'assemblée.

Le bureau de l'assemblée sera ouvert à 2 heures.

Par ordre:

Les Secrétaires.



G. Meidinger & Co., Basel

Zentrifugal - Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie
Lüftung, Trocknung, Entstaubung

Hochdruck - Gebläse

Kupolofen- und Schmelzgebläse
— Schmelz-Ventilatoren —

Unterwind- u. Rauchzug-Gebläse

158

Baugesellschaft Monbijou A. G. in BERN

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

Generalversammlung

eingeladen auf **Samstag, den 29. Mai 1920, vormittags 11 Uhr**, ins Bürgerhaus, 1. Stock (Cercle Romand), Neugasse Nr. 20/22 in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 15. Mai 1919.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1919.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals und entsprechende Aenderung der Statuten.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

1883!

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt-Passage) in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.
Bern, den 15. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Grand Hôtel et Thunerhof Hotels Bellevue et Du Parc S. A. THOÛNE

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. Mai 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, im HOTEL BELLEVUE (Salon de Réunion), THUN

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1919, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Terrainverkauf.

(990 T) 1420

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen vom 20. Mai 1920 hinweg bei der Spar- & Leihkasse in Bern und bei der Kantonalbank-Filiale in Thun zur Einsicht der Aktionäre auf. Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, hat wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Spar- & Leihkasse in Bern oder bei der Kantonalbank-Filiale in Thun sich über seinen Aktienbesitz auszuweisen, wogegen er eine Zutrittskarte erhält.

THUN, den 19. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Galerie d'Art, S.A.

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en
assemblées générales ordinaire et extraordinaire

sur le **lundi 31 mai à 4 heures de l'après-midi à la Galerie d'Art, à Lausanne rue du Lion d'Or, n° 6**. Ces deux assemblées seront consécutives l'une à l'autre en commençant par l'assemblée ordinaire, dont l'ordre du jour est:

Opérations statutaires;

(32267 L) 1427

L'assemblée extraordinaire a pour ordre du jour:

Examen de la Position financière.

Eventuellement Dissolution de la société et nomination du Liquidateur.

Les cartes d'admission à ces assemblées peuvent être retirées au siège social jusqu'au 28 mai au soir, sur présentation des actions ou des certificats de dépôts. Pourront aussi participer aux assemblées, les actionnaires non munis de cartes qui se présenteront à l'ouverture avec leurs actions ou leurs certificats.

Les comptes et le rapport des commissaires sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au siège social, rue du Lion d'Or.

Lausanne, le 17 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Beim
Spezial-Küchen-Haus
GEBR. SCHWABENLAND
bedienen sich
Fabriken, Anstalten, Hotels etc.
am vorteilhaftesten.
(2050 Z) **ZÜRICH** 1112

Bernische Wohnungsgenossenschaft

Prämien-Obligationen-Anleihen von Fr. 6,000,000

Erste öffentliche Vorziehung

Donnerstag, den 20. Mai 1920,
nachmittags 5 Uhr, im Hotel
Restaurant National (Maulbeer-
baum), Parterre-Saal.

Interessenten werden hierzu höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

Beste

Hartholzkohlen

(825 T) 1192 liefern vorteilhaft und prompt
Naef, Schneider & Cie. A. G., Thun.

Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg A. G.

Wir liefern im Detail und wagenweise

Melassefutter

zu Fr. 26.— per 100 kg, mit Garantie für 24% Zucker-
gehalt. Dieses dem Hafer nicht nachstehende Futter wird
Pferdebesitzern bestens empfohlen. Analysen und Muster
stehen zur Verfügung. (3862 Y) 1191.

FESTA A.-G.

Fabrik elektrischer, sanitärer und technischer Artikel in Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 8. Juni 1920, vormittags 9 1/2 Uhr**, am Gesellschaftssitz
in Zürich, Stauffacherquai 44

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 15. April 1919.
2. Konstatierung der Zeichnung und Vollenziehung des Aktienkapitals von Fr. 550,000.
3. Statuten-Revision.
4. Zuwahl zum Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes.

Zutrittskarten zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung sind bis zum **29. Mai 1920** im Bureau der Gesellschaft Zürich, Stauffacherquai 44, gegen genügenden Ausweis erhältlich. (1308)

Die Aktien liegen auf dem Bureau der Gesellschaft auf.

Zürich, den 14. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société des Verreries de Moutier en liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 29 mai 1920, à 2 heures**
du soir, à l'Hôtel de la Gare, à Moutier

ORDRE DU JOUR:

Rapport des liquidateurs sur l'état actuel des opérations de la liquidation.

Moutier et Genève, le 10 mai 1920.

1382

Les liquidateurs de la S. A. des Verreries de Moutier:

Alfr. Suvaian.

J. de Saugy.

Commune du Petit-Saconnex-Genève

EMPRUNT 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, échus au 1^{er} juin 1920, sera effectué dès cette date à la Caisse de l'Union Financière de Genève, rue de Hesse 18. (3734 X) 1426

Petit-Saconnex (Genève), le 17 mai 1920.

Le maire: A. Déruaz.